

Lied und Jodler, Komponist und Bauerndichter

Hoagarten Die Dießener Saitenschinder und ihre Gäste erfreuen mit einem vielseitigen Programm

Dießen Schweizerisch trifft Schwedisch, Lied begegnet Jodler, der Komponist Leopold Mozart kommt mit dem Tiroler Bauerndichter Christian Blattl zusammen: Selten war der Saitenschinder-Hoagart so facettenreich, länderübergreifend, von frech bis festlich. Magnus Kaindl, der die im Dießener Trachtenverein verankerte Musikgruppe Saitenschinder vor 20 Jahren gegründet und schon bald danach die Hoagarten in Dießen eingeführt hat, strahlte: „Wir freuen uns, dass neben den Stammgästen so viele neue Volksmusikfreunde gekommen sind, die ‚Hütte‘ ist richtig voll.“

Sepp Kaindl eröffnete mit dem Männerviergesang (Andreas Huber, Florian Vief und Michi Promberger, an der Harfe Vroni Vief) das „Hoagarteln“. Mit „Weint mit mir, ihr

Wirte und Bräuer“ bezogen sich die Sänger nicht nur auf die aktuelle Landesausstellung, sondern auch auf den 25. Oktober, an dem im „Unterbräu“ die Broschüre „O du edles braunes Bier“ vorgestellt wird. Das Bierlied vom Tiroler Christian Blattl (1805-1865) mit sechs Strophen aktualisierten die Dießener und hatten zum Applaus auch die Lacher auf ihrer Seite.

Die Saitenschinder selbst begeisterten mit neuen Stücken. Dazu gehörte unter anderem der festlich anmutende „Frida’s Waltz“ aus Schweden, eine Neuauflage der Kucelka aus Böhmen und eine Mazurka aus dem schweizerischen Appenzell. Magnus Kaindl trat erstmals auch in einer neuen Formation mit Johannes Sift (steirische Harmonika) und Christoph Lambertz (Bassklarinete,

Klarinette, Gitarre) auf, unter anderem mit einem Marsch von Leopold Mozart (1719-1787). Lambertz ist Musik-Ethnologe aus Augsburg und kommt von der Volksmusikberatung des Bezirks Schwaben. Er überraschte mit Musikstücken, die beim Hoagarten noch nicht gehört worden waren. Mit seinem Talent, Menschen mitzureißen, wackelten die Biergläser bei „Als die Römer frech geworden“, einem Studentenlied nach Walter Fitz. Wieder dabei war das Duo „Knöpf und Soatn“ aus München, die für ihre Couplets und Lieder wilde Ovationen bekamen. Die Dießener Ziachmusi (Sepp Kaindl, Evi Patermann und Andreas Huber, Bass) spielten sich mit ihrer für Hoagarten typischen Ziach-Musik in die Herzen des Publikums. (bb)



Johannes Sift (links) und Christoph Lambertz ließen beim Hoagarten im Unterbräu mit neuen Tönen aufhorchen. Foto: Beate Bentele